

## Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

### **107/22 - Erneuerung des Parkplatzes Waisenhausstraße (OGS Südschule) in Iserlohn**

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

Der öffentliche Parkplatz an der Waisenhausstraße neben der OGS Südschule in Iserlohn soll grundlegend erneuert werden.

Die Parkplatzfläche soll vom Erdplanum aus erneuert werden.

Die Asphaltfahrbahn (~840 qm) wird abgebrochen und der Boden wird bis zu einer Tiefe von 60 cm gelöst (~400 cbm).

Die Bordanlage (75 m), die als Abgrenzung zur Grünfläche dient, soll ausgetauscht und eine zweizeilige Rinne davor eingebracht werden.

Die vorhandene Rastfläche mit 2 Bänken wird abgebrochen und neu hergestellt (8 qm).

Zusätzlich werden 2 neue Regeneinläufe und eine Entwässerungsleitung verlegt. Hierzu muss ein Leitungsgraben ausgehoben werden (~35 m).

Für die Fahrbahn wird zunächst eine etwa 38 cm starke Frostschutzschicht eingebaut und abschließend asphaltiert. (~840 qm).

Hinzu kommen Ausbesserungsarbeiten am Gehweg neben der Einfahrt ebenfalls in Asphaltbauweise (~10 qm).

Ausführungsbeginn:	27. Juni 2022
Ausführungszeit:	bis zum 09. August 2022
Nebenangebote:	sind nicht zugelassen
Unterauftragnehmer:	sind nicht zugelassen
Ende der Zuschlagsfrist:	01. Juli 2022

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:

<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen oder postalisch/ persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verdingungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

**Donnerstag, 02. Juni 2022 - 10:45 Uhr**

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote im Beisein erschienener Bieter oder ihrer Bevollmächtigten.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6a Abs. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind unter Angabe von Bauherr und Ansprechpartner und der Art der ausgeführten Leistungen
- Angaben zu Arbeitskräften und zur technischen Ausrüstung
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Preisblätter 221 - 222

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 11.05.2022

- Der Bürgermeister -  
Im Auftrage

Smarza